

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 219

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 26. August
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 26 août
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 219

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 219

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Internationale Zuckerkonvention. — Vereinigte Staaten: Marktlage und Wirtschaftliche Notizen. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Commerce entre la Suisse et la Roumanie. — Convention internationale du sucre. — Emission de Bons de Caisse 6 % de la Confédération. — Taux d'escompte et cours du change.

Kommanditär Heribert Huber, und Liquidator Alfred Schels, wird infolge beendiger Liquidation hierorts gelöst.

24. August. Die Firma Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1061), Asphaltgeschäft, Holz- zement-, Dachpappen- und Isoliermittelfabrik, Gesellschafter: Emil Gysel, Ida Heiz-Gysel, Madeline Gysel-Péyronel, Lydia Gysel und Jenny Gysel, und damit die Prokura Jacques Heiz ist infolge Überganges in Aktiven und Passiven an die Firma « Gysel & Cie. Asphaltfabrik Käpfnach, Aktiengesellschaft », in Horgen, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Agentur, Kommission, Holzhandel. — 24. August. Die Firma Billo & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 266 vom 6. November 1919, Seite 1949), Import, Agentur, Kommission und Holzhandel en gros, unbeschränkt haftender Gesellschafter Hermann Julius Billo; Kommanditär Oscar Nievergelt, und damit die Prokura des obgenannten Kommanditärs Nievergelt und des Fritz Bauder, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Seiden- und Wollstoffe. — 24. August. Die Firma H. Intrator-Hirschhorn, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1918, Seite 789), Detailhandel in Seiden- und Wollstoffen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Velos, Nähmaschinen und deren Bestandteile. — 24. August. Ludwig Stremmel, von Dillenburg (Hessen-Nassau), in Oerlikon, und Fritz Ahles, von Bietigheim (Württemberg), in Neuenburg, haben unter der Firma L. Stremmel & Co. « Staga », in Oerlikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Nur Ludwig Stremmel führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Handel en gros in Velos, Nähmaschinen und deren Bestandteilen, Zentralstrasse.

Metzgerei. — 24. August. Inhaber der Firma Schumann-Gloor, in Winterthur, ist Fritz Schumann-Gloor, von Wettwil am Albis, in Winterthur, Metzgerei, Neuwiesenstrasse 10.

Photographische Artikel. — 24. August. In der Firma Charles Bähler, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 103 vom 22. April 1920, Seite 754), ist die Prokura des Arthur Leiser erloschen.

Weine und Ruhrbrechkoks. — 24. August. Die Firma Frau O. F. Watzlawick, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, Seite 1758), Weine und Vertretung in Ruhrbrechkoks, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

24. August. Automobil- & Maschinenfabrik Turicum A.-G., in Uster (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1920 haben die Aktionäre die Durchführung des am 21. Januar 1920 gefassten Beschlusses der Abstempelung der Aktien von Fr. 250 auf Fr. 50 konstatiert. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist damit von Fr. 450,000 auf Fr. 90,000 reduziert und zerfällt nun in 1800 Inhaberaktien zu je Fr. 50.

Haushaltungsartikel. — 24. August. Inhaber der Firma J. Marius Gal, in Zürich 8, ist J. Marius Gal, von Avusy (Genf), in Zürich 8. Haushaltungsartikel. Seefeldstrasse 76.

Chemisch-technische Spezialitäten. — 24. August. Emil Karf Huber, von Zürich, in Ennenda (Glarus), und Alfred Nydegger, von Wählern (Bern), in Zürich 7, haben unter der Firma Huber & Nydegger, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. August 1920 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Spezialitäten. Seefeldstrasse 216.

24. August. Genossenschaft Brühlgut, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite 1041). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1919 wurde der Nominalbetrag der Anteilscheine von bisher Fr. 10,000 auf Fr. 8100 herabgesetzt. Das Genossenschaftskapital beträgt daher zurzeit Fr. 291,600 und ist eingeteilt in 36 auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 8100. In der Generalversammlung vom 30. Juni 1920 wurde § 3 der Statuten dementsprechend abgeändert.

Gasthof. — 24. August. Die Firma Jean Stähli-Käser, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, Seite 889), verzeigt als Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zum schwarzen Bären und als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Bäregasse 10, in Zürich 1.

24. August. Allgemeine Konsumgenossenschaft Meilen und Umgebung, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1061). Alfred Schöpfer, Heinrich Friek, Hans Jaggi, Fritz Cottier und Konrad Ammann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Martin Ade, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Vizepräsident; Ernst Rebsamen, bisher Kassier, als Beisitzer, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Johannes Bösch, Mechaniker, von Alt St. Johann (St. Gallen), in Obermeilen, als Präsident; Arnold Zimmerli, Steindruckere, von Unter-Entfelden (Aargau), in Meilen, als Aktuar, und Reinhold Berli, Hilfsarbeiter, von Ottenbach, in Obermeilen, Kaspar Gut, Mechaniker, von Maur, in Obermeilen, und Johann Good, Zimmermann, von Mels (St. Gallen), in Meilen, als Beisitzer. Die Stelle des Kassiers ist unbesetzt. Als Verwalter wurde gewählt: Alfred Schöpfer, von Lauenen (Bern); in Meilen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

24. August. Genossenschaft Züricher Post, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1674). In der Generalversammlung vom 2. Juli 1920 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, derzufolge

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 19. Juni 1920 wird der allfällige Inhaber des Couponbogens für 15. August 1920 ff. zur Obligation der Schweizerischen Bankgesellschaft, Nr. 22, Serie S a, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatte (22. Juni 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 290)

St. Gallen, den 19. Juni 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber des von Herrn Jean Rüedi-Wyss seit Ende Januar 1920 vermissten Schuldbriefes von Fr. 70,000, auf Herrn Johann Schürch, von Heimiswil, Landwirt, in Bätterkinden, eingetragen den 23. April 1917 (Grundbuchbelege I/638), in erster Pfandstelle auf den Grundbuchnummern 1283/1304 und 1306/1315 haftend, wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb eines Jahres seit der ersten Publikation dem Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief für kraftlos erklärt wird. Fraubrunnen, den 11. August 1920. (W 382)

Der Gerichtspräsident: Blumenstein.

Es werden vermisst: Inhaberobligationen Ser. B. Nr. 1219 und 1220 zu je Fr. 1000, datiert vom 28. Juni 1920 mit Semester-Zinse coupons à 5 1/2 %, fällig 15. Mai und 15. September.

Schuldnerin: St. Gallische Kantonalkbank.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligationen wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf unter Vorweisung der Urkunden bis zum 30. August 1923 bei interzeichnetem Gerichtspräsidium anzumelden, ansonst die Amortisation der Titel erfolgen würde. (W 394)

Schmerikon, 24. August 1920.

Bezirksgerichtspräsidium von Seebezirk.

Es werden vermisst:

1. Gült, haltend Fr. 47.62, angegangen auf hl. Ostern ?, haftend auf Liegenschaft des Kaspar Heller, Hübeli, Schötz. Diese Gült soll an Kapellfründe Ettiswil, laut Kontrolle der genannten Pfründe, unterm 3. März 1917 abbezahlt sein.

2. Gült, haltend Fr. 135.86, angegangen den 30. November ?, haftend auf Liegenschaft des Anton Fömlli, zum Ochsen, Gettnau. Diese Gült soll an Kapellfründe Ettiswil, laut Kontrolle der genannten Pfründe, unterm 8. Dezember 1919 abbezahlt sein.

Gemäss Art. 870 u. ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Titel aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen; ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 395)

Ettiswil, den 24. August 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Diffida per smarrimento di foglio coupons, in relazione ad istanza 15 corrente mese del avvocato Elvezio Borella, proc. di Gualtiero Galfetti, in Mendrisio, tendente ad ottenere la dichiarazione di annullamento del foglio dei coupons n° 61 e successivi annesso alla obbligazione di fr. 500 al 3 1/2 % n° 397 del prestito unificato del comune di Mendrisio dell'anno 1895 andato smarrito. Visto Part. 27 legge cant. d'applic. C. c. s.; decreta:

1. Lo sconosciuto possessore del foglio dei coupons n° 61 sessantuno e successivi annesso alla obbligazione di franchi cinquecento (fr. 500) al 3 1/2 % (tre e mezzo per cento) n° 397 (trecentonovantasette) del prestito unificato del comune di Mendrisio dell'anno 1895 (milleottocento novantacinque) è diffidato ad effettuare la produzione alla sottoscritta pretura entro il termine di 3 (tre) anni dalla prima pubblicazione di questa diffida, sotto comminatoria dell'annullamento del detto foglio coupons.

2. Il presente decreto sarà pubblicato tre volte sul Foglio ufficiale cantonale e federale di commercio nello spazio di quindici giorni. (W 387)

Mendrisio, li 28 luglio 1920.

Per la pretura,

Il segretario-assessore: avvocato P. Riva.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import und Export. — 1920. 24. August. Die Firma F. Huber & Co. in Liq., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 7. Juli 1920, Seite 1310), Import und Export, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Friedrich Huber;

den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft hat zum Zweck die Herausgabe der Zeitung «Zürcher Post», deren Fortführung in demokratischer Richtung und den Betrieb der Druckerei zur Alten Universität. Das Recht der Mitgliedschaft sowie das Eigentumsrecht an den einzelnen Anteilscheinen kann nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates Dritten übertragen werden. Die gleiche Zustimmung ist notwendig, wenn Erben an Stelle eines verstorbenen Genossenschafters treten sollen. Im Falle der Verweigerung der Zustimmung ist die Genossenschaft jedoch verpflichtet, den Erben denjenigen Betrag ihrer Anteilscheine auszubezahlen, der sich als Durchsehnitt, gestützt auf die drei letzten dem Todesfalle vorangegangenen Jahresabschlüsse, ergibt. Allfällige Streitigkeiten des Auszahlungsbetrages sind schiedsgerichtlich zu erledigen. Nach Ablauf von fünf Jahren vom Datum der heutigen Statuten, bzw. des Eintrittes eines Genossenschafters an gerechnet, kann die Zugehörigkeit zur Genossenschaft auf den Abschluss der zweitnächsten Jahresrechnung hin gekündigt werden. Ueber die Zeichnungsberechtigung für die Genossenschaft trifft der Verwaltungsrat die ihm gut scheinenden Anordnungen. Prof. Dr. Theodor Vetter, Regierungsrat Dr. Oscar Weltstein, Nationalrat Friedrich Fritsch, Jakob Reiff, Prof. Johann Spühler und Dr. Johann Hofmann sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; die Unterschrift von Prof. Vetter ist damit erloschen. Ferner ist erloschen die Unterschrift von Redakteur Jakob Schurter. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, Präsident; Redakteur Jakob Horner, Delegierter, und Redakteur Max Schoop führen unter sich oder je mit dem neubestellten Kollektivprokuristen Hermann Saek, von Davos, in Zürich 7, zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

24. August. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Crédito Svizzero), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 189 vom 22. Juli 1920, Seite 1421). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Anton Schriber, von Werthenstein (Luzern), in Zürich, der befugt ist, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten unter Befügung des Zeichens «pp» vor seinem Namenszug rechtsgültig zu zeichnen.

Chemisch-pharmazeutische und technische Artikel, Drogen usw. — 24. August. Die Firma Baur & Bachofner, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 178), Import und Export in chemisch-pharmazeutischen und technischen Artikeln, Drogen usw., Gesellschafter: Werner Baur und Rudolf Bachofner, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Lederhandlung. — 24. August. Die Firma G. Baumann, Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. August 1916, Seite 1293), erteilt Prokura an Emil Suter, von Källiken (Aargau), in Zürich 4.

Hadern und Altmetalle. — 24. August. Die Firma Wilh. Schneider, in Alsbrieden (S. H. A. B. Nr. 268 vom 14. November 1916, Seite 1729), Handel in Hadern und Altmetallen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wäsche, Strumpf- und Strickwaren. — 24. August. Inhaberin der Firma Sara Glass, zur Strumphalle, in Zürich 1, ist Sara Glass, geb. Nussenbaum, von Wülflingen (Zürich), in Zürich 3. Wäsche, Strumpf- und Strickwaren. Münsterstrasse 13. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Aron Glass-Nussenbaum.

Kammzüge und Wollgarne. — 24. August. Eli Shepherd Wilson, von und in Bradford (England); Arthur Herdan, von Zürich, in Bradford (England), und Jean Spengler, von Birwinken (Thurgau), in Kilehberg bei Zürich, haben unter der Firma Wilson, Herdan & Co., in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1920 ihren Anfang nahm. Handel in Kammzügen und Wollgarnen. Bahnhofstrasse 77.

24. August. Inhaber der Firma Hans Thalhauser, Weinrestaurant «Paradeplatz», vorm. Peyer's Weinrestaurant, in Zürich 1, ist Hans Thalhauser, von Zürich, in Zürich 1. Wein- und Speiserestaurant. Waaggasse 4.

Chemisch-pharmazeutische und kosmetische Produkte usw. — 24. August. Die Firma Ernst Welti, Institut St. Paul, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1918, Seite 638), Fabrikation und Handel in chemisch-pharmazeutischen und kosmetischen Produkten; Import, Export, Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Papierhandel, Import, Export. 24. August. Inhaber der Firma Hermann Burgheimer, in Zürich 8, ist Hermann Burgheimer, von Zürich, in Zürich 8. Papierhandel en gros, Import, Export. Seefeldstrasse 5.

Kistenöffner, Eisenwaren. — 24. August. Die Firma Ant. Skubitz, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 9), Fabrikation von patentierten Kistenöffnern und Handel in Eisenwaren, ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

24. August. Krankenkasse des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1914, Seite 561). Die Statuten dieses Vereins sind durch Beschlüsse vom 24. April 1920 und 5. Juni 1920 revidiert worden, wodurch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sich folgende Aenderungen ergeben: Der Kasse können nur Zentralvereinsmitglieder des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins angehören, die in Europa wohnhaft sind und bei der Aufnahme das 50. Altersjahr nicht überschritten haben. Es können auch Hospitantenmitglieder der Sektionen zu den gleichen Bedingungen wie Zentralvereinsmitglieder aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Ende eines Semesters; b) beim Austritt oder Ausschluss als Zentralvereinsmitglied des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins oder als Hospitantenmitglied einer Sektion; c) beim Ableben des Mitgliedes; d) durch Streichung; e) durch Ausschluss. Mitglieder, deren Mitgliedschaft im Sinne von lit. a, b und d hier vorerlischt, ist auf Verlangen der zum Voraus bezahlte Teil der Beiträge zurückzubehalten. Ein aus der Kasse ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch auf Rückvergütung bereits bezahlter Beträge. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche an das Vermögen der Kasse und auf Entschädigung. Wiedereintritte ehemaliger Mitglieder sind wie Neueintritte zu behandeln. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 4. Das Eintrittsgeld und die Kassenzeit wird Mitgliedern, welche infolge Verlegung ihres Wohnsitzes ausserhalb Europas gestrichen wurden, bei ihrem Wiedereintritt in die Kasse erlassen. Die periodischen Leistungen der Mitglieder an die Kasse sind nach Klassen abgestuft und statutarisch festgelegt. Arnold Busslinger ist infolge Hinschiedes aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied der Verwaltungskommission gewählt: Leopold Fritzsche, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8. Die Mitglieder der Verwaltungskommission führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieses Vereins. Geschäftslokal: Pelikanstrasse 18, zur Kauflenten, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wirtschaft. — 1920. 23. August. Die Firma Jos. Zimmermann, Wirtschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 168 vom 2. Juli 1913, Seite 1218), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schuhhandlung. — 23. August. Unter der Firma D. Schermann, Aktiengesellschaft, Bern, gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, Ausbau und Weiterbetrieb des unter der Firma «D. Sehermann, Schuhhalle Helvetia», geführten Detail-Schuhgeschäftes im Kornhaus Bern. Sie übernimmt die Aktiven dieser Firma zum Preise von Fr. 150,000 gemäss Inventar vom 1. August 1920. Es können alle in den Rahmen des Geschäftes passenden Unternehmungen der Gesellschaft angegliedert werden. Die Gesellschaftsstatuten wurden am 12. August 1920 festgestellt. Die Gesellschaft hat am 1. August 1920 begonnen, die Dauer derselben ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (Franken zweihunderttausend) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch schriftliche Zustellungen an die Aktionäre, soweit dieselben der Gesellschaft bekannt sind, oder durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Der Verwaltungsrat besteht vorläufig aus zwei Personen, nämlich dem Präsidenten ead. rer. pol. Leo Schermann, von Mont-Tramelan, Kaufmann, und dem Mitglied Frau Sima Schermann, von Mont-Tramelan, Geschäftsfrau, beide wohnhaft in Bern. Dieselben zeichnen zu zweien kollektiv. Geschäftsdomicil: Kornhaus Bern.

24. August. Aus der Direktion der Landwirtschaftlichen Maschinen-Centrale A. G. Bern (La Centrale Machines agricoles S. A. Berne) (La Centrale Machine agricole S. A. Berne), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 352 vom 21. Oktober 1919, Seite 1846 und Verweisungen), ist Josef Frey ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

24. August. Die Firma Schreibbuecherfabrik Müller & Cie., in Bern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. Juli 1902, Seite 1053 und Verweisung), ist infolge Hineisdes eines Teilhabers, Robert Bürgi, von und in Bern, erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind auf die neue Firma «Müller & Cie., Schreibbuecherfabrik» übertragen worden.

Arthur Müller, von und in Bern, Peter Mühlemann, von Bönigen, in Bern, und Otto Müller, von Volketswil (Zürich), in Bern, haben unter der Firma Müller & Cie. Schreibbuecherfabrik, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der alten Gesellschaft. Fabrikation von Geschäftsbüchern. Länggasse Nr. 7.

24. August. Die Genossenschaft unter der Firma Käsegenossenschaft Boll, mit Sitz in Boll, Gemeinde Vechigen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 4. Oktober 1918, Seite 1573 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 10. Juli 1920 neu gewählt: als Präsident: Johann Hofmann, von Worb; als Kassier und Vizepräsident: Johann Burri, von Krauchthal, beide Landwirte und wohnhaft im Wiler; als Sekretär: Fritz Hofer, von Langnau, Wirt im Boll; als Beisitzer: Hans Kiener, von Vechigen, und Otto Burri, von Schöpfen, ersterer im Bühl, letzterer im Boll.

Bureau Laufen

12. August. Unter dem Namen Hausbesitzerverein von Laufen & Umgebung besteht mit Sitz in Laufen ein Verein mit dem Zwecke der Wahrung und Förderung der berechtigten Interessen der Hauseigentümer, insbesondere durch: a) Stellungnahme gegenüber bestehenden und neuen Gesetzen, die das Grundeigentum, speziell Wohngebäude, berühren; b) Bekämpfung der wachsenden Strömung, das Grundeigentum in unbilliger und das allgemeine Wirtschaftsleben schädigender Weise zu belasten; c) Abhaltung von Vorträgen und Besprechungen; d) Einreichung von Gesuchen und Anträgen an die gesetzgebenden und vollziehenden Behörden; e) einheitliche Regelung des Mietwesens, Erteilung unentgeltlicher Auskünfte in Wohnungsangelegenheiten usw.; f) Behandlung von Strassen-, Beleuchtungs-, Wasserzins- und anderer Fragen. Die Statuten sind am 4. Juli 1920 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und Hauseigentümer oder deren Bevollmächtigter ist. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung erfolgen. Mitglieder, die den Interessen entgegenarbeiten oder ihre finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllen, können durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Die Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 3 für ein Wohnhaus und Fr. 2 für jedes weitere Wohnhaus. Die Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und fünf Beisitzern; 3. drei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder Vizepräsident, jeder kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Albert Gisiger, Rentier, von Hauenstein, in Laufen; Vizepräsident: Meinrad Weber-Hofmann, Kaufmann, von und in Laufen; Sekretär: Wilhelm Burger, Einnehmer, von und in Laufen.

Bureau Wangen a. A.

Metzgerei und Gasthof. — 24. August. Inhaber der Firma Gottfried Bieri, in Niederbipp, ist Gottfried Bieri, von Trachselwald, wohnhaft in Niederbipp. Metzgerei und Betrieb des Gasthofes zum «Löwen» in Niederbipp. Geschäftslokalität: Dürrmühle.

25. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ziegeleien Bettenhausen und Riedtwil bei H.-buchssee A. G., mit Sitz in Riedtwil (S. H. A. B. Nr. 249 vom 5. Oktober 1909, Nr. 166 vom 1. Juli 1912 und Nr. 273 vom 20. November 1916), hat in der Verwaltungsratssitzung vom 6. März 1920 an Stelle des zurückgetretenen Vizepräsidenten Adolf Schneeberger als neuen Vizepräsidenten gewählt: Dr. Hans Schaad, von Oberbipp, Arzt in Herzogenbuchsee; Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift; die Unterschrift des Adolf Schneeberger ist somit erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Advokaturbureau und Inkassogeschäft. — 1920. 23. August. Die Firma Dr. D. Streiff, Advokaturbureau und Inkassogeschäft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 332 vom 7. August 1906), ist infolge Wegfalls der gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragung im Handelsregister gelöscht worden.

Liegenschaften. — 23. August. Laut Statuten vom 15. Juli 1920 ist mit Sitz in Glarus unter der Firma Imba A. G. Glarus eine Aktien-

gesellschaft auf unbestimmte Dauer gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern, zurzeit drei Mitgliedern, nämlich: Friedrich William Mörli, Baumeister, von Espach (Bern), in Biel, Präsident; Franz Friedrich Widmer, Architekt, von und in Bern, Vizepräsident, und Rudolf Steck, Sachwalter, von und in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft sind mit Einzelzeichnung der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates ermächtigt. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. D. Streiff, Rechtsanwalt, in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

1920. 24. August. **Milchverwertungsgenossenschaft Risch**, in Risch (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, Seite 573 und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande ist Bernhard Schriber infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde gewählt: Carl Josef Gögler, Landwirt, Oberrisch, von und in Risch.

Freiburg — Fribourg — Fribourg Bureau de Châtel-St-Denis

1920. 30. juin. Sous la dénomination «**L'Abeille veveysanne**» caisse maladie, il est fondé une société coopérative, au sens des art. 678 et ss. du C. O. qui a pour but de réunir dans un esprit de confraternité chrétienne et de prévoyance, les personnes qui veulent établir entre elles une garantie mutuelle de secours en cas de maladie. Les statuts portent la date du 30 mai 1920. Le siège de la société est à Châtel-St-Denis et son rayon comprend le canton de Fribourg. La société est composée de membres actifs et de membres honoraires. Peuvent être admis comme membres actifs toutes les personnes mêmes non Suisses en séjour permanent dans le rayon de la caisse: a) lorsqu'elles sont en état de travailler et bien portantes, c'est-à-dire exemptes de maladie ou d'infirmité qui les empêchent d'exercer une profession ou un métier; b) lorsqu'elles sont âgées de sept ans révolus à 65 ans; c) lorsqu'elles ne sont pas déjà assurées à plus d'une autre caisse maladie; d) lorsqu'elles ne se trouvent pas dans des conditions telles que l'assurance à la caisse constituerait, en cas de maladie, une source de gain. Pour toute demande d'admission, il peut être exigé, aux frais du candidat, un certificat médical d'après un formulaire qui sera fourni par la société. Ce certificat sera toujours exigé des personnes sollicitant leur entrée dans la société et dont l'état de santé est douteux. L'entrée dans la société est gratuite jusqu'à 50 ans. Si la personne sollicitant son admission est âgée de 50 à 65 ans, elle paiera une finance d'entrée de cinq francs. L'admission des membres actifs est prononcée par le comité, au vu d'une déclaration écrite sur formulaire ou de la signature du candidat dans un registre ad hoc. La qualité de membre ne s'acquiert qu'à partir du versement de la finance d'entrée et de la première cotisation trimestrielle. La qualité de membre se perd par la mort et en outre: 1. Par transfert du domicile hors du rayon local de la caisse, sauf si le sociétaire est employé par une personne ou une entreprise qui a son siège social dans le canton. 2. Par retrait volontaire à la suite d'une déclaration écrite faite au comité. 3. Par exclusion. Le titre de membre honoraire peut être offert, par le comité, sur décision de l'assemblée générale, à des personnes qui auraient rendu service à la société. Les membres actifs ont à payer une contribution ou prime mensuelle fixée comme suit: 1^{re} classe fr. 1. 50; 2^e classe fr. 2; 3^e classe fr. 2. 50; 4^e classe fr. 3. 50; 5^e classe fr. 5. Soins médicaux et pharmaceutiques: pour enfants jusqu'à 14 ans révolus 80 centimes et de là fr. 1. 50. S'il arrive qu'on doive constater l'insuffisance des cotisations fixées ou de celles de certaines classes, le comité a le droit et l'obligation de décréter une augmentation qui rétablisse l'équilibre des recettes et des dépenses de chaque classe. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité formé de sept membres et les réviseurs des comptes. Le président ou le vice-président, a, avec la secrétaire la signature sociale; cette signature engage la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens de la société. Celui qui sort de l'Abeille veveysanne ou en est exclu perd tout droit aux biens de la société. Le président est Louis Barbey, fils d'Eloi, de Morlon, professeur, à Châtel-St-Denis; le secrétaire est Mme Jeanne Genoud-Kaelin, veuve d'Henri, comptable, de et à Châtel-St-Denis; le vice-président est Paul Savoy, feu Denis, agriculteur, de et à Attalans. Les autres membres du comité sont: Sylvestre Pilloud, menuisier; Jacques Colliard, agent de banque; Marie Chaperon, veuve de Gustave, rentière; tous les trois de et à Châtel, et Louis Vial, négociant, de et à St-Martin.

Bureau de Fribourg

24 août. La société coopérative existant à Fribourg, sous la dénomination de «**Comprador**» Société commerciale, a, dans son assemblée extraordinaire du 15 mai 1920, révisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 6 mai 1920, n° 115, page 847. La société change sa raison sociale en celle de **Union financière de Fribourg**. Elle a pour but le développement du commerce et principalement, l'exportation des marchandises suisses. La qualité de membre de la société s'acquiert par une demande écrite adressée à la société coopérative et par le versement d'une ou de plusieurs parts de sociétaire. La part sociale est de fr. 500 (cinq cents francs). Tout sociétaire peut sortir de la société, à la fin d'une année d'exercice, moyennant un avertissement préalable de six mois, adressé par lettre chargée à l'administration de la société. Le remboursement de sa part doit s'effectuer dans l'année suivant l'assemblée générale, qui a établi, d'après le bilan, la valeur d'une part de sociétaire. En cas de décès, la qualité de sociétaire passe aux héritiers. Le sociétaire sortant a droit à l'avoir sociale en proportion des parts versées. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir de la société. Les parts sociales sont nominatives, elles ne peuvent être cessionnées qu'avec le consentement de la société. Le conseil de direction se compose de sept membres au plus, nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Il est autorisé à déléguer ses pouvoirs en tout ou en partie à un ou plusieurs membres du conseil de direction ou de la société. Il désigne une ou plusieurs personnes pour gérer les affaires de la société dont il a la surveillance. Le conseil de direction engage la société par la signature du président et du secrétaire, à moins qu'il ne délègue ses pouvoirs à un ou plusieurs gérants. L'assemblée générale décide de l'attribution du bénéfice net. En cas de dissolution de

la société, les gérants sont chargés de sa liquidation. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1920. 23. August. Unter dem Namen **Wasserämftisches Absonderungs-**haus besteht mit Sitz in Kriegstetten eine von den Einwohnergemeinden Aeschi, Ammannsegg, Biberist, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Halten, Heinrichswil, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Lohn, Luterbach, Niedergerlafingen, Obergerlafingen, Oekingen, Rechterswil, Steinhof, Subingen und Winistorf am 3. November 1911 errichtete und vom Regierungsrat des Kantons Solothurn nach Massgabe von § 70 des solothurnischen Zivilgesetzbuches am 30. Januar 1912 genehmigte Stiftung. Die am 3. November 1911 aufgestellten Statuten sind vom Regierungsrat am 7. Februar 1912 genehmigt worden. Zweck der Stiftung ist die Errichtung, Unterhaltung und Inbetriebsetzung eines Absonderungshauses und eines Desinfektionsgebäudes und die Aufnahme und Verpflegung suchtenkranker Personen aus den beteiligten Gemeinden sowie die Beschaffung und Ausleihung moderner Desinfektionsapparate. Die Stiftung steht unter der Oberaufsicht des Regierungsrates des Kantons Solothurn, welcher diese durch den jeweiligen Oberamtmann von Bucheggberg-Kriegstetten ausüben lassen soll. Die allgemeine Leitung und Ueberwachung der Anstalt wird von der auf vier Jahre gewählten Aufsichtskommission von 27 Mitgliedern, die spezielle Leitung und Verwaltung dagegen durch eine Direktion von sechs Mitgliedern ausgeübt. Die Aufsichtskommission konstituiert und ergänzt sich selbst. Sie wählt drei Rechnungsrevisoren. Die Direktion ernannt aus ihrer Mitte den Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier. Die Direktion vertritt die Stiftung nach aussen. Namens derselben führt Franz Schnyder, von Subingen, Direktor, in Derendingen, Präsident, mit Albert Sterki, Notar, von und in Biberist, Aktuar, oder mit August Stampfli, von Burgäschli, Verwalter, in Kriegstetten, Kassier, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Spezerei- u. Tuchhandlung. — 23. August. Die Firma **Carl Schäuber**, Spezerei- und Tuchhandlung, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Dezember 1890), ist infolge Hinscheidens des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 18. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Felsberg** hat sich mit Sitz in Felsberg eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten sind am 12. November 1916 genehmigt worden. Zweck der Genossenschaft ist, den Wert des Viehstandes durch rassenreine Zucht und sorgfältige Kontrollierung der Abstammung zu heben. Mitglied der Genossenschaft kann bei der Gründung jeder in Felsberg wohnende Landwirt werden, der das Eintrittsgeld von Fr. 20 bezahlt, die Statuten unterzeichnet und sich verpflichtet, seine eingetragenen Tiere zu den Genossenschaftstieren zu führen. Spätere Eintrittsgesuche werden unter Bestimmung des Eintrittsgeldes, das im Verhältnis zum Genossenschaftsvermögen festgesetzt wird, durch die Mitgliederversammlung erledigt. Eintrittsgesuche sind in den Monaten August und September an den Genossenschaftsvorstand zu richten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (1. Juli) erfolgen und ist einen Monat vorher schriftlich zu erklären. Der beim Abschluss der Jahresrechnung sich ergebende Vermögenstand (aktiv oder passiv) bildet die Basis für Feststellung der an Austretende oder an die Konkursmasse zu leistenden Abfindungs- oder Loskaufsumme. Infolge Todes eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf einen direkten Erben übertragen werden, der in jeder Beziehung die Rechte und Pflichten seines Vorgängers übernimmt. Im übrigen sind die Erben in vermögensrechtlicher Beziehung den Austretenden gleich zu halten. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann verfügt werden, wenn Mitglieder ihre Pflichten wesentlich verletzen. Solche Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Experten. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Aktuar, zugleich Vizepräsident, und einem Kassier. Präsident und Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist gegenwärtig wie folgt bestellt: Präsident: Andreas Nold-Schneller; Aktuar und Vizepräsident: Johann Jakob Schneller; Kassier: Johann Moser; alle von Beruf Landwirte und von und in Felsberg.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Epicerie, mercerie. — 1920. 19 août. Le chef de la maison **Berthe Dubois**, à la Chaux-de-Fonds, est Melle Berthe Dubois, de la Chaux-de-Fonds, domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Epicerie-mercerie. Rue Numa Droz 155.

Boîtes or et platine fantaisie et bijouterie. — 29 août. Georges Guinand-Perregaux, bijoutier, des Brenets, et Samuel Cachelin, comptable, de Villiers (Val de Ruz), tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Guinand-Perregaux et Cie** une société en nom collectif, commençant le 1^{er} septembre 1920. Fabrication de boîtes or et platine fantaisie et bijouterie. Rue des Moulins n° 5.

Laiterie. — 19 août. Le chef de la maison **Louis Leuba**, à la Chaux-de-Fonds, est Louis-Henri Leuba, de Buttes (Neuchâtel), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Laiterie. Rue du Nord n° 1.

Primeurs. — 20 août. Le chef de la maison **Jean Olimpi**, à la Chaux-de-Fonds, est Jean Olimpi, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Primeurs. Rue Léopold-Robert n° 56.

Emallierie de boîtes de montres et bijouterie. — 20 août. Marc Favret, emallieur, originaire de la Chaux-de-Fonds, et Georges Jeanmairet, emallieur, originaire de la Sagne et Les Ponts (Neuchâtel), tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Favret et Jeanmairet** une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} avril 1919. Emallierie de boîtes de montres et bijouterie. Danieljeanrichard 39.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 20 août. Le chef de la maison **Emile Blum-Brandt**, à la Chaux-de-Fonds, est Emile Blum, allié Brandt, de Beggingen (Schaffhouse), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Horlogerie, bijouterie, fournitures, commissions, représentations. Rue du Doubs n° 161.

Epicerie. — 20 août. Le chef de la maison **Bertha Luthy**, à la Chaux-de-Fonds, est Dame Bertha Luthy, veuve de Gottfried, de Lützelflüh (Berne), domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Epicerie. Rue du Signal 10.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte August 1920

Première quinzaine d'août 1920 — Prima quindicina d'agosto 1920

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

81704—81741

- Nr. 31704. 28. Juli 1920, 8 $\frac{3}{4}$ Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Halter für Preis- oder Reklametiketten. — Dr. Gabriel Weber, Biel (Schweiz). Vertreter: G. Furrer, Biel.
- Nr. 31705. 31. Juli 1920, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1173 Muster. — Mechanische Stickereien. — Grauer-Frey, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 31706. 2. August 1920, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 2179 Muster. — Stickerien. — A. Naef & Co., Flawil (Schweiz).
- Nr. 31707. 2. August 1920, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schutznetz für Damenveloräder. — Paul Worni, Bern (Schweiz).
- N° 31708. 3 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre avec raquetterie à disque dentelé. — Postal Watch Co. Jacot & Monnier, Tramelan-dessous (Suisse).
- Nr. 31709. 3. August 1920, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Reinigen der Trommeleinsatzeller für Milchzentrifugen. — Gottl. Jakob, Hessigkofen (Schweiz).
- Nr. 31710. 28. Juli 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Freitragendes Dach aus Holzschalung. — Heinrich Kienast-Ris, Zürich (Schweiz).
- Nr. 31711. 28. Juli 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schneidwerkzeug unter Benützung einer Rasierklinge. — Georg Sackmann, Basel (Schweiz).
- Nr. 31712. 2. August 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 559 Muster. — Stickerien. — Tobler, Rohner & Co., Rheineck (Schweiz).
- N° 31713. 3 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif de fixation de cadran de montre. — Postal Watch Co. Jacot & Monnier, Tramelan-dessous (Suisse).
- Nr. 31714. 4. August 1920, 10 Uhr a. — Offen. — 696 Muster. — Stickerien. — Alfred Metzger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 31715. 4. August 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 413 Muster. — Stickerien. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 31716. 4. August 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1228 Muster. — Stickerien. — C. Forster-Willi & Co., St. Gallen (Schweiz).
- N° 31717. 4 août 1920, 12 h. m. — Cacheté. — 2 modèles. — Agrafes. — Adolphe Prosper d'Eggis, Fribourg (Suisse).
- N° 31718. 4 août 1920, 6 $\frac{1}{2}$ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîte pour rasoir et boîte avec rasoir. — Gillette Safety Razor Company, Boston (Massachusetts, Etats-Unis d'Am.). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séquin & Co, Zurich.
- Nr. 31719. 5. August 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2998 Muster. — Stickerien. — J. Allaman & Co., Güttingen (Schweiz).
- Nr. 31720. 5. August 1920, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verstellbarer Sensenring. — Paul Worni, Bern (Schweiz).
- Nr. 31721. 5. August 1920, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Automobilrad mit federnder Stahlberiefung. — Paul Worni, Bern (Schweiz).
- Nr. 31722. 6. August 1920, 1 Uhr a. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Wechselbriefkasten. — Wechselbriefkasten-Gesellschaft Schaffler & Co., München (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 31723. 6. August 1920, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spannvorrichtung für Seehundsfelle an Skiern. — Gustav Ruchser, Zürich (Schweiz).
- Nr. 31724. 6. August 1920, 3 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Zithern. — Rudolf Kistler-Hügli, Murten (Schweiz).
- Nr. 31725. 6. August 1920, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 10 Muster. — Buchführungs-Formulare. — Otto Roggwiler, St. Gallen (Schweiz).
- N° 31726. 7 août 1920, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Tambour de barillet. — Fabrique d'Horlogerie de Delémont S. A. Succ. de J. Ruedin, Delémont (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- N° 31727. 7 août 1920, 6 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Outils à décalquer les heures de 13 à 24 sur les montres sans enlever les cadrans et aiguilles. — Louis Renard, Nyon (Suisse).
- Nr. 31728. 5. August 1920, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 373 Muster. — Hutgeflechte. — Aloys Isler & Co., Wildegg (Schweiz).
- Nr. 31729. 7. August 1920, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 939 Muster. — Stickerien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- N° 31730. 10 août 1920, 1 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Boîtes de eirage. — François Carli, Lausanne (Suisse)
- N° 31731. 10 août 1920, 5 h. p. — Cacheté. — 17 modèles. — Carrosseries pour remorques. — Jean Henri-Labourdette, Courbevoie (France). Mandataires: Naegeli & Co, Berne.
- Nr. 31732. 10. August 1920, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Offen. — 13 Muster. — Kalenderkarten. — Photo- & Karten-Centrale A. G. Zürich, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 31733. 10. August 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kontinuierliche Presse. — Jean Bucher-Guyer, Niederweningen (Schweiz).
- Nr. 31734. 11. August 1920, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Saugrohrventil. — Maschinenfabrik Uetikon A.-G., Uetikon (Schweiz)
- N° 31735. 11 août 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif régulateur de spirale par le bras de la raquette. — Tavannes Watch Co. S. A., Tavannes (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co, Berne.
- Nr. 31736. 12. August 1920, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 417 Muster. — Stickerien. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- N° 31737. 7 août 1920, 5 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Cadran de montre. — Société Anonyme d'Horlogerie & Bijouterie de Genève, Genève-Eaux-Vives (Suisse).
- Nr. 31738. 13. August 1920, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Pistolenzmagazinknopfspringer. — Hans Frei, Bern (Schweiz).

N° 31739. 13 août 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — A. Schild S. A., Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

Nr. 31740. 13. August 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Rohrverbindungen für Jaucheleitungen. — Maschinenfabrik Uetikon A.-G., Uetikon (Schweiz).

N° 31741. 13 août 1920, 9 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Armature pour matelas et coussins de divans et canapés. — F. Chevrier & Pomel, Genève (Suisse).

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

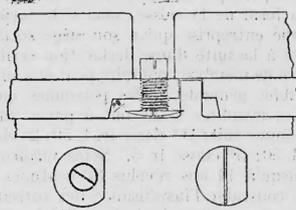
N° 31708. 3 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre avec raquetterie à disque dentelé. — Postal Watch Co. Jacot & Monnier, Tramelan-dessous (Suisse).

N° 9.



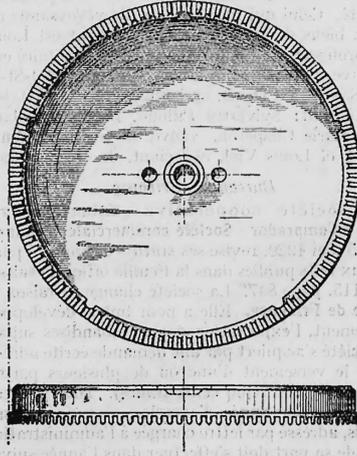
N° 31713. 3 août 1920, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif de fixation de cadran de montre. — Postal Watch Co. Jacot & Monnier, Tramelan-dessous (Suisse).

N° 10.



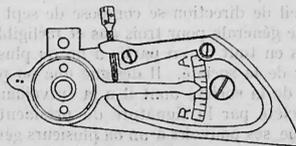
N° 31726. 7 août 1920, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Tambour de barillet. — Fabrique d'Horlogerie de Delémont Succ. de J. Ruedin, Delémont (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 1.

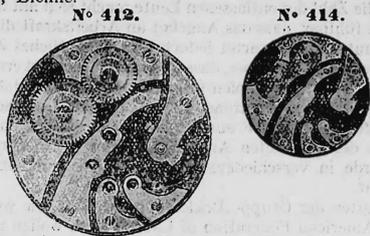


N° 31735. 11 août 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif régulateur de spirale par le bras de la raquette. — Tavannes Watch Co. S. A., Tavannes (Suisse). Mandataires: Mathey-Doret & Co, Berne.

N° 1003.



N° 31739. 13 août 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — A. Schild S. A., Grenchen (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 31686. 24. Juli 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Skistock; Befestigungsvorrichtung für Sechundstfelstreifen an Ski. — Gustav Ruchser, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 9. August 1920 zugunsten von Ulrich Schär, Murgenthal (Schweiz); registriert den 10. August 1920.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 18314. 14 juillet 1910, 9 h. p. — (III^e période 1920/1925). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Ladoga Watch Co., Société anonyme, La Sagne (Suisse); enregistrement du 5 août 1920.

N° 18396. 4 août 1910, 6¼ h. p. — (III^e période 1920/1925). — 1 modèle. — Cadran-tachymètre. — Fabriques des montres Zénith successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot & Co., Le Loele (Suisse); enregistrement du 3 août 1920.

Nr. 18515. 2. September 1910, 4 Uhr p. — (III. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Drehbarer Index für Gasuhren und Automaten. — François Martin Wohlgroth, Zürich (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich; registriert den 7. August 1920.

Nr. 18516. 2. September 1910, 4 Uhr p. — (III. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Gehäuse für selbstkassierende Verkäufer. — François Martin Wohlgroth, Zürich (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich; registriert den 7. August 1920.

Nr. 24521. 26. Juni 1914, 8 Uhr p. — (II. Periode 1919/1924). — 1 Modell. — Flasche zur Aufnahme flüssiger Substanzen. — Franz Xaver Münzel, Baden (Schweiz); registriert den 17. August 1920.

Nr. 24551. 2. Juli 1914, 8 Uhr p. — (II. Periode 1919/1924). — 2 Modelle. — Verschlüsse für Schweinetrogladen. — Albert Diener, Wülflingen (Schweiz); registriert den 10. August 1920.

Nr. 25815. 24. Juli 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Rechenapparat. — Georg Sackmann, Basel (Schweiz); registriert den 3. August 1920.

Nr. 25876. 5. August 1915, 5 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Konservendbüchse mit Glasdeckel. — Alex. Buchhofer, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 6. August 1920.

Nr. 25944. 20. August 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Muster. — Packung. — Henkel & Co. A.-G., Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 17. August 1920.

Nr. 25971. 31. August 1915, 4 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Streu- und Pulverdose aus Karton. — Franz Xaver Münzel, Baden (Schweiz); registriert den 17. August 1920.

Nr. 26034. 17. September 1915, 12 Uhr m. — (II. Periode 1920/1925). — 7 Modelle. — Uhrwerke. — A. Schild, A. G., Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 9. August 1920.

Nr. 26208. 5. November 1915, 12 Uhr m. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Uhrwerke. — A. Schild, A. G., Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 9. August 1920.

Nr. 26324. 7. Dezember 1915, 10¼ Uhr a. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Uhrwerke. — A. Schild, A. G., Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 9. August 1920.

Nr. 26325. 7. Dezember 1915, 10¼ Uhr a. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Uhrwerke. — A. Schild, A. G., Grenchen (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 9. August 1920.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 12260. 18. Juli 1905. — 510 Muster. — Stickerreien. — (Infolge Verzichts erloschen mit dem 17. Juli 1915).

Nr. 12292. 27. Juli 1905. — 464 Muster. — Stickerreien. — (Infolge Verzichts erloschen mit dem 26. Juli 1915).

Nr. 12304. 31. Juli 1905. — 1 Modell. — Fütterapparat für Bienenstöcke. — (Infolge Verzichts erloschen mit dem 30. Juli 1915).

N° 12309. 5 août 1905. — 1 modèle. — Calibres de montres.

N° 12310. 5 août 1905. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 12322. 8. August 1905. — 5 Muster. — Verpackungen für gerösteten Kaffee.

N° 12350. 15 août 1905. — 1 modèle. — Boîte pour soldats de plomb.

Nr. 12365. 11. August 1905. — 1 Modell. — Verpackungsmittel für sterilisierte Nähseide.

Nr. 25951. 24. August 1915. — 1 Modell. — Turmspiel. — (Gelöscht infolge Verzichtleistung vom 14. August 1920).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce entre la Suisse et la Roumanie

Totaux en millions de francs																				
Importations							Exportations													
Total	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919 ¹⁾	Total	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919 ¹⁾					
	1920	1478	1680	2379	2405	2101	3533		1376	1187	1670	2448	2323	1963	3298					
De la Roumanie	15,0	3,8	3,4	6,5	1,3	4,1	0,9	En Roumanie	8,0	7,6	11,4	20,2	3,2	1,0	73,8					
%	0,8	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	—	%	0,6	0,6	0,7	0,8	0,1	0,1	2,2					
1) Chiffres provisoires.																				
Quantités Poids net			I. Importations des principaux articles ²⁾				Valeurs Milliers de francs			Quantités Poids net			Valeurs Milliers de francs							
1913	1918	1919					1913	1918	1919	1913	1918	1919								
q	q	q					q	q	q					q	q	q				
502,054	—	—	Comestibles etc.				12,802	—	—	243	—	261	Broderies sur plunetis 386							
35,369	—	—	Froment 1				587	—	—	1	—	15	— sur tulle 387							
44,367	—	—	Autres céréales 2/4 et 6				751	—	—	24	1	1,321	Autres broderies 388							
6,000	—	—	Mais 7				152	—	—	3	—	8	Soie à coudre 443/5							
1,645	—	—	Légumes à cosse 8/10				239	—	—	1	—	17	Gaze à blutoir 447a							
—	—	10,038	Oeufs 86				—	—	—	184	—	393	Soie à la pièce 447b/8							
—	—	—	Autres articles				—	—	585	13	—	15	Rubans 449							
7,333	35,039	2,724	Tourteaux et farine de tourteaux 213				257	4,120	334	—	—	26	Fils de laine (détail) 470							
4,923	—	—	Benzine 1065b				138	—	—	2	—	2,016	Tissus de laine total 471/6							
—	—	—	Huiles p. le graissage 1131b				—	—	—	2	—	2	dont							
—	—	—	II. Exportations des principaux articles ²⁾				—	—	—	92	—	42	— teints etc. 474/5b							
—	—	—	Comestibles etc.				—	—	—	124	—	87	Tresses de paille 508a/b & 511							
287	—	428	Poudre de cacao 63				114	—	256	11	—	559	Articles en caoutchouc 517/29							
1,255	—	4,107	Chocolat 64				413	—	2,922	—	—	646	Lingerie 530/4							
2,082	—	—	Fromage 99 b				420	—	—	—	—	66	Bonnetterie en coton 537/9							
3	—	77	Tabacs manufacturés 114/3				5	1	168	—	—	30	Bonnetterie en soie 540/2							
—	—	—	Matières textiles				—	—	—	2	—	66	Bonnetterie en laine 543/5							
281	—	1,222	Fils de coton total 347/59				93	—	1,791	2	—	172	Vêtements 546/52							
—	—	—	dont				—	—	—	8	—	30	Chapeaux 563/70							
231	—	943	— écus 347/55				69	—	809	—	—	—	Métaux							
—	—	279	— pour détail 359				—	—	982	29	—	394	Outils 747/60							
1,734	—	6,703	Tissus de coton total 360/77b				1,002	—	16,694	11	370	59	Ouvrages en cuivre 833/6							
—	—	—	dont				—	—	—	1	—	113	Ouvrages en aluminium 867							
38	—	834	— écus 360/3				25	—	1,106	—	—	—	Autres articles							
361	—	2,278	— blanchis 361				239	—	6,284	—	—	22	Courroies de transmission en cuir 185							
104	—	1,134	— teints 365				92	—	3,142	30	—	1,219	Chaussures 190/201							
597	—	647	— imprimés 366				398	—	1,810	6,047	396	2,364	Machines total 884/98							
566	—	1,558	— de fils teints 367/8				192	—	3,269	—	—	1,871	Automobiles 913b & 914b							
60	—	142	— façonnés 369/70				42	—	415	—	—	—	Montres total 935a/6							
2	—	64	Plunetis 376				6	—	531	—	—	—	Instrumentes et appareils électr. 950/6							
1	—	36	Couvertures 378/9				1	—	94	—	—	—	Produits chimiques et pharmaceutiques 966/1088							
1	—	14	Rubanerie 381				2	—	71	—	—	—	Savons 1141/2							
301	1	1,664	Broderies de coton total 384/89				1,098	10	10,420	—	—	—	Quincaillerie, mercerie et bijouterie 1145/6							
—	—	—	dont				—	—	—	—	—	—	Lampes à incandescence 1148/9							
33	—	67	— au crochet 384/5				120	—	490	—	—	—								

1) Les numéros qui suivent le texte sont ceux du tarif suisse.

Internationale Zuckerkonvention

Deutsche Zölle für Zuckerwaren und Schokolade. Unter der Bedingung des Beitritts zur internationalen Zuckerkonvention wurde der Schweiz bei den Handelsvertragsunterhandlungen mit Deutschland im Jahr 1904 für Zuckerwaren und Schokolade (Tarifnrn. 202 und 204) je eine besondere Zollermässigung von 10 Mark für den Doppelzentner eingeräumt, und zwar für so lange, als die Schweiz und Deutschland der besagten Konvention angehören werden.

Nachdem diese letztere schon infolge des Krieges ausser Wirksamkeit trat, hat sich nun der Präsidentsaat Belgien, der auf den 1. September dieses Jahres selbst seinen Austritt nahm, mit den verschiedenen, der Konvention noch angehörenden Staaten in Verbindung gesetzt, um ihren Austritt ebenfalls zu bewirken und die Konvention auf den genannten Tag als erloschen zu erklären. Die Schweiz und Deutschland haben diesem Vorgehen zugestimmt.

Laut einer Mitteilung der offiziellen deutschen « Industrie- und Handelszeitung » ist deshalb verfügt worden, dass die erwähnten bedingten Zollermässigungen vom 1. September ds. Js. an keine Geltung mehr haben. Infolgedessen findet von jenem Tage an auf Zuckerwaren der Tarifnr. 202 gemäss dem schweizerisch-deutschen Handelsvertrag der Zollansatz von 50 Mark anstatt 40 Mark und für Schokolade der Nr. 204 derjenige von 60 Mark anstatt 50 Mark Anwendung. Entsprechende Änderungen des Warenverzeichnisses zum Zolltarif treten am gleichen Tag in Wirksamkeit.

Vereinigte Staaten — Marktlage und wirtschaftliche Notizen

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 6. August 1920.)

Getreide. Die Ernte übertrifft die günstigsten Erwartungen. Die Maispflanzler erwarten jedoch noch etwas Regen. Der Frühjahrsweizen soll einen Ertrag von ca. 290,000,000 Bushels abwerfen. Zum Dreschen werden dieses Jahr vorzugsweise kleinere Maschinen benutzt, die von einem Traktor-Motor betrieben werden können. Solche wurden zu Hunderten von kleinen Farmergruppen angeschafft und werden den teuren grossen Maschinen, die einer zahlreichen Bedienungsmannschaft bedürfen, vorgezogen.

Das argentinische Ausfuhrverbot für Weizen soll die dortige Ausfuhr sehr einschränken.

Die Ernteaussichten haben stark auf die Preise gedrückt, doch sind diese jetzt wieder im Anziehen.

Preise vom 5. August, per Bushel, New York: Weizen, f. o. b., \$ 2.50; Hafer, f. o. b., \$ —.96 à —.98; Roggen, c. i. f., \$ 2.08½; Braugerste, f. o. b., \$ 1.25 à 1.26; Futtergerste, f. o. b., \$ 1.18 à 1.19.

Kohle. Die Produktion nimmt zu. Die « National Coal Association » ist in bezug auf die Kohlenlage optimistisch. Nach neuestem Plane soll eine Vermehrung der Wagenstellung um 25 % in Aussicht stehen und die Verladung von wöchentlich 12,000,000 Tonnen bis nächsten April erlauben. Die vorzugsweisen Lieferungen nach verschiedenen Landesteilen wurden von der « Interstate Commerce Commission » noch in Einzelheiten reglementiert. Der Export ist noch nicht ganz frei.

Ein Streik in den Gruben von Illinois und Indiana hat vorübergehend die Produktion etwas herabgesetzt. Er ist jetzt beigelegt. Die Kohlenarbeiter drohen mit einem Generalstreik, wenn ihre Löhne nicht von neuem aufgebessert werden. Die Entscheidung darüber, ob diese Forderung wieder von der « Bituminous Coal Commission » kommen soll, liegt jetzt bei Präsident Wilson.

Staatsanwalt Palmer hat in einer Sitzung mit Kohlenfachleuten vereinbart, eine Kommission zwecks Festsetzung eines angemessenen (fair) Preises für Kohle zu bilden.

Rohöl, Petroleum. Das « Shipping Board » hat mit der « Standard Oil Co. » einen Abschluss von ca. 16,000,000 Barrels « Fuel Oil » getätigt, lieferbar in verschiedenen atlantischen Häfen zu \$ 1.90 bis \$ 2.60 per Barrel je nach Ort. Man spricht von neuem von einer Gasolin-Rationierung. Die Exportpreise sind unverändert.

Roheisen. Wegen der noch unbestimmten Entwicklung der Transportverhältnisse werden relativ wenig Geschäfte für nächstjährige Lieferungen abgeschlossen.

Preise vom 5. August, per gross ton: Roheisen: Pittsburg, Bessemer, \$ 47.40; Pittsburg, Nr. 2, \$ 46.50; Chicago, Nr. 2, \$ 46.—; f. o. b. Philadelphia, No. 2 X, \$ 48.15 à 49.50. Ferrolegierungen: Ferromangan, 80 %, \$ 190.— à \$ 225.—; Ferromangan (letztes Quartal) \$ 185.— à 200.—; Spiegeleisen, 19—21 %, \$ 75.—; Ferrosilizium, 50 %, \$ 78.— à 80.—. Koks: \$ 16.— bis \$ 19.— per Tonne franko Ofen.

Kupfer. Die Produktion nimmt wieder zu. Der Markt ist sehr ruhig. Käufer und Verkäufer nehmen eine abwartende Haltung ein. Abschlüsse finden um 19 cents per englisches Pfund statt.

Preise vom 5. August, cents per pound, f. o. b. New York: Lake 19 à 19¼, electrolytic 18½ à 19, casting 18 à 18¼.

Uhren und Bijouteriewaren. Die Nachfrage nach Uhren soll in letzter Zeit etwas nachlassen. Die amerikanischen Uhrenfabriken beklagen sich jedoch nicht darüber, da sie der Nachfrage nicht gerecht werden können und stets mehr Mühe haben, gelehrte Arbeiter zu bekommen. Dieser letztere Umstand wird auch weiterhin der Einfuhr schweizerischer Uhren zugute kommen; welche bekanntermassen hier sehr beliebt und gut eingeführt sind.

Der Kampf gegen die teure Lebenshaltung und den Kauf von Luxusartikeln hat die allgemeine Nachfrage nach Bijouteriewaren nicht stark beeinflusst. So sollen die Verkäufe im vergangenen Monat Juni auf gleicher Höhe gewesen sein wie im Dezember 1919, in welchem Monat eine Rekordziffer erreicht worden war. Man schreibt dies der ungewöhnlich grossen Zahl von Verheiratungen zu.

Die hiesigen Fachleute glauben nicht an ein Sinken der Preise in nächster Zukunft. Man rechnet eher damit, dass z. B. die Diamantenpreise, welche von London dirigiert werden, noch steigen werden.

Es besteht zurzeit eine sehr grosse Nachfrage nach synthetischen Edelsteinen. Vor allem finden an den Märkten von New York und Attleboro lebhaft Umsätze in synthetischen Rubinen statt, die \$ 3.— bis \$ 5.— das Karat gelten.

Amerikanische Häuser suchen neuerdings ihren Export zu erweitern und haben zu diesem Zwecke spezielle Agenten nach Südamerika, England und Dänemark gesandt.

Kuba hat jüngst ein Gesetz erlassen, wonach der Einfuhrzoll auf Bijouteriewaren um 25 % ad valorem erhöht worden ist.

Arbeitsverhältnisse. Zufolge des flauen Geschäftsganges in der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Seidenindustrie nimmt dort der Beschäftigungsgrad rasch ab, und die Zahl der entlassenen Leute macht sich auf dem Arbeitsmarkt bereits derart fühlbar, dass das Angebot an Arbeitskraft die Nachfrage zu übersteigen beginnt. Man erwartet jedoch kein wesentliches Zurückgehen der Löhne im allgemeinen, glaubt aber, dass sie ihren Höhepunkt erreicht haben. U. a. hat neulich die American Woolen Co. in Lawrence 15,000 Arbeiter entlassen und die Pennsylvania Railroad 12,000, erstere Gesellschaft wegen Mangel an Aufträgen und letztere aus Sparsamkeitsrücksichten.

Der Nutzeffekt der geleisteten Arbeit pro Mann ist wieder im Steigen begriffen. Dies wurde in verschiedenen Industrien, so auch in der Stahlindustrie, festgestellt.

Die Gewerkschaften der Gruppe Bekleidungsindustrie, die wohl die bestorganisierten der « American Federation of Labor » sind, wollen auf nächsten Oktober eine Konferenz zusammenberufen zwecks Bildung eines einzigen Verbandes ihrer ca. 500,000 Mitglieder. Das Ziel, das sie sich gesetzt haben, ist: Eigentum der Produktion für die Arbeiter. Nach ihrem Programm gedenken sie Fabriken und Verkaufsstellen in verschiedenen Landesteilen zu betreiben. In manchen Betrieben dieses Zweiges besteht jetzt schon eine weitgehende Gewinnbeteiligung der Arbeiter, in Ausnahmefällen in Form von Aktienbesitz mit Stimmrecht.

Die Aktionäre der International Harvester Company haben in einer neulich abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen, zur Verteilung an die Arbeiter und Angestellten nach einem bestimmten Plan \$ 60,000,000.— Aktien zu reservieren. Dauch werden, beginnend mit 1. Januar 1921, jährliche Extravergütungen in Form von Aktien und Bargeld vorgesehen. Nach Verzinsung des investierten Kapitals mit 7 % sollen 60 % des übrigen Reingewinnes auf diese Art verteilt werden. Die Gesellschaft beschäftigt ca. 40,000 Arbeiter.

Eisenbahnen. Die Transportverhältnisse bessern sich zusehends, obwohl immer noch von einer Fortdauer der Krise (Bericht vom 27. Mai) gesprochen werden kann.

Wagenmangel und Streike haben die Verteilung von Massengütern, vor allem von Kohle, sehr erschwert. Dies hat die « Interstate Commerce Commission » veranlasst, durch eine Reihe von Erlassen die Zuteilung der Wagen gemäss der Dringlichkeit der Bedürfnisse festzusetzen, sowie bestimmte Landesteile z. B. für die Kohlenzufuhr zeitweise zu bevorzugen.

Am 20. Juli wurden durch Entscheid des « Railroad Labor Board » den Bahnarbeitern bedeutende Lohnerhöhungen zugestanden, welche insgesamt \$ 600,000,000.— pro Jahr ausmachen. Die Erhöhung beträgt ca. 27 % der bestehenden Löhne und ca. 55—60 % der Mehrforderungen der Arbeiter. Die Bevollmächtigten der Angestellten erklärten sich enttäuscht, diejenigen von 15 von den 16 Bruderschaften haben jedoch den Entscheid entgegengenommen und werden ihn den Mitgliedern zum Referendum vorlegen. Keinesfalls wird es zum Generalstreik kommen, dagegen ist es wahrscheinlich, dass der Entscheid angenommen werde, besonders auch weil neuerdings die Zahl der stellensuchenden Arbeiter wieder zunimmt. Die Lohnerhöhung hat Rückwirkung auf den 1. Mai, und somit werden ca. \$ 200,000,000.— zu lasten der Regierung fallen, unter deren Garantie die Bahnen bis 1. September betrieben werden.

Dieser Entscheid des « Railroad Labor Board » hat notgedrungen einen längst erwarteten Entscheid der « Interstate Commerce Commission » ausgelöst (31. Juli 1920), der den Bahnen den Betrieb finanziell ermöglicht. Diese Kommission erhöhte die Frachtsätze je nach Landesteilen um 25—40 %, die Tarife für Personen um 20 %, Pullmanwagen um 50 %, Reisegepäck um 20 %, Milchtransporte um 20 %. Dies wird den Bahnen schätzungsweise eine Mehreinnahme von jährlich ca. \$ 1,500,000,000.— einbringen. (Indirekte Belastung der Bevölkerung von ca. \$ 12.— pro Kopf und Jahr.) Die neuen Frachtsätze werden mit 25. August, die Personentarife mit 20. August in Kraft treten. Nach allgemeiner Ansicht werden diese zwei Entscheide geeignet sein, in absehbarer Zeit wieder normale Verkehrsverhältnisse zu schaffen. Die Bahnen haben ferner nachgesucht, für private Anleihen mehr wie die im Eisenbahngesetz vorgesehenen 7 % Zins bezahlen zu dürfen, da es sonst unmöglich ist, das nötige Betriebskapital zu beschaffen.

Es lässt sich jetzt auch übersehen, dass während des staatlichen Betriebes einschliesslich Garantiezeit (28. Dezember 1917 bis 1. September 1920) zu lasten der Regierung ein Defizit von ca. 1,5 Milliarden Dollars erwachsen ist.

Schiffahrt und Frachten. Sektion 28 der « Merchant Marine Act 1920 » (siehe frühere Berichte) wurde nun endgültig von der « Interstate Commerce Commission » auf Antrag des « Shipping Board » bis 1. Januar 1921 ausser Kraft gesetzt.

Auch die Bestimmung betreffend bevorzugte Verzollung von auf amerikanischen Schiffen eingeführten Waren (Bericht vom 25. Juni) wird noch einige Zeit nicht in Kraft treten, da das Staatsdepartement erklärt, die Kündigung der 22 Zollverträge könne nicht innert der nächsten Monate durchgeführt werden.

Am 30. Juni 1920 waren 28,150 Schiffe mit einem Gehalt von 16,350,000 gross tons unter amerikanischer Flagge registriert.

Die Frachtraten für Kohle sinken weiter. Die meisten Charters wurden, gestützt auf den früher erwähnten Erlass der « Interstate Commerce Commission », aufgelöst, und von den zurzeit auf Ladung wartenden ca. 600 Kohlen Schiffen werden nach tiefsten Angeboten neue Verträge abgeschlossen. Auch für andere Waren besteht geringe Nachfrage nach Schiffsraum. Die Lage soll an der pazifischen Küste etwas günstiger sein. Der Verkehr in den Hafengebieten ist wieder normal, abgesehen von sporadischen Unterbrüchen in der Lieferung von Bunkerkohle oder Bunkeröl.

Charters, von atlantischen Häfen, für Kohle: nach Rotterdam \$ 10.—, Kopenhagen, Stockholm \$ 13.— bis 14.—, französische atlantische Küste \$ 10.—, Marseille \$ 14.50, Westitalien \$ 16.—, Venedig \$ 18.—; für Getreide: nach England 12s—13s per Quarter; Stückgüter nach Antwerpen 40 cents per 100 pounds.

Emission von 6 % Bundeskassascheinen. (Mitgeteilt.) Am 26. August ist die Subskription auf die vom Bundesrat kürzlich beschlossene Emission von 6 % Kassascheinen auf 2, 3 und 5 Jahre für die Lebensmittelversorgung und zur Konversion der am 5. November 1920 fälligen Kassascheine von 1918 eröffnet worden.

Der ursprünglich unter dem Zwange der Kriegslage vom Bunde übernommene Dienst der Landesversorgung konnte nicht, wie man gehofft hatte, mit Friedensschluss aufgegeben werden. Die weiterdauernden unsicheren Zustände und die Schwierigkeiten, die sich der Versorgung ganz Europas

entgegenstellen, machen es notwendig, die Organisation für Versorgung des Landes, besonders in Getreide und Zucker, unter Sicherstellung genügender Vorräte, fortbestehen zu lassen. Da die Waren im Bezugsland zum Voraus bezahlt werden müssen, ist ein ganz bedeutendes Betriebskapital erforderlich, das sich der Bund teilweise durch Emission von Kassaseheinen beschafft hat und auch weiterhin auf diesem Wege zu beschaffen gedenkt. Für den Inhaber von 5 % Kassaseheinen von 1918 bietet die Konversion den Vorteil, dass die Anlage schon ab 5. September Zins zu 6 % abwirft.

Zeichnungen nehmen entgegen alle Banken, Bankiers und Sparkassen der Schweiz, welche Prospekte und Zeichnungsheine zur Verfügung des Publikums halten.

Convention internationale du sucre

Droits allemands sur les sucreries et chocolats. Sous condition d'adhésion à la Convention internationale sur le régime des sucres, la Suisse avait obtenu de l'Allemagne, au cours des négociations commerciales de 1904, une réduction douanière de 10 marcs par 100 kg en faveur des sucreries et chocolats (positions tarifaires nos 202 et 204); ceci aussi longtemps que la Suisse et l'Allemagne feraient partie de la Convention.

Cette dernière ayant cessé déjà par suite de la guerre de ressortir ses effets, la Belgique, en sa qualité d'Etat Directeur et qui l'avait elle-même dénoncée pour le 1^{er} septembre prochain, s'était mise en rapports avec les différents pays appartenant encore à la Convention afin de les engager à en sortir également et à déclarer la Convention éeue à la date sus-mentionnée. La Suisse et l'Allemagne se sont ralliées à cette proposition.

A teneur d'une communication de l'organe officiel « Deutsche Industrie- und Handelszeitung » il a été décidé, en conséquence, que les réductions douanières dont il s'agit cesseraient d'être accordées dès le 1^{er} septembre de cette année. A partir de ce jour et conformément aux dispositions du traité de commerce helvético-allemand, le droit de 50 mares, au lieu de 40 mares, est applicable aux sucreries du n° 202 du tarif et celui de 60 mares au lieu de 50 mares au chocolat du n° 204. Les modifications correspondantes du Répertoire des marchandises pour le tarif des douanes entrent en vigueur à la même date.

Emission de Bons de Caisse 6 % de la Confédération. (Communiqué.) Le 26 août a été ouverte la souscription concernant l'émission de bons de caisse 6 % de 2, 3 et 5 ans, décidée dernièrement par le Conseil fédéral en vue de procurer à la Confédération les fonds nécessaires pour l'achat de denrées alimentaires et en vue de la conversion des bons de caisse à l'échéance du 5 novembre 1920.

Le service du ravitaillement du pays dont la Confédération s'était chargée ensuite de la guerre, n'a pas pu être abandonné par elle au moment de la conclusion de la paix, comme on espérait. La situation continue à être peu rassurante et dans l'Europe entière le ravitaillement reste difficile. Il est donc nécessaire de laisser subsister l'organisation pour le ravitaillement du pays, surtout pour le blé et le sucre en vue d'assurer une réserve suffisante. Ces marchandises devant être payées à l'avance dans le pays d'origine, la Confédération a donc besoin d'un fonds de roulement considérable qu'elle s'est procuré en partie par l'émission de bons de caisse. Elle compte à l'avenir pouvoir puiser des fonds à la même source. Le porteur de bons de caisse 5 % de 1918 qui convertit ses titres bénéficie d'un intérêt de 6 % dès le 5 septembre déjà.

On souscrit auprès de toutes les banques, banquiers et caisses d'épargne de la Suisse qui tiennent des prospectus et des bulletins de souscription à la disposition du public.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920		1920		1920		1919		1918	
	15. VIII.	7. VIII.	31. VII.	23. VII.	23. VIII.	23. VIII.	23. VIII.	23. VIII.	23. VIII.	23. VIII.
Schweiz	5 4 ¹ / ₂	5 4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4						
Paris	6 5	6 5	6 5	6 5	6 5	6 5	6 5	6 5	5	5
London	7 6 ³ / ₄	7 6 ¹ / ₂	5 8 ⁹ / ₁₆	5 8 ⁹ / ₁₆	5	3 ¹ / ₂				
Berlin	5 3 ¹ / ₈	5 3 ¹ / ₈	5	4 ¹ / ₈						
Milano	6 6 ¹ / ₂	5 4 ¹ / ₂	5 4 ¹ / ₂	5	5					
Bruxelles	5 ¹ / ₂	4	4	—	—					
Wien	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 2	5 1 ¹ / ₂	5 1 ¹ / ₂	5	8 ¹ / ₂
Amsterdam	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂						
New-York	6 7	6 6	6 8	6 8	6 7	6 7	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	6
Spanien	5	5	5	5	5	5	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ¹⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.4571
 Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.5198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 23. VIII.	42.60	21.65	11.25	27.50	45.50	2.50	196.75	6.02	90.—
15. VIII.	43.33	21.83 ¹ / ₂	12.90	29.65	46.20	2.91	198.90	5.98 ¹ / ₂	90.80
7. VIII.	43.44	21.79 ¹ / ₂	12.94	30.41	45.51	3.02	200.09	6.03	89.51
31. VII.	44.64	21.88	13.72	31.01	47.53	3.27	200.95	5.85 ¹ / ₂	90.05
23. VII.	45.32	21.95 ¹ / ₂	14.23	31.82	48.80	3.54	198.66	5.74 ¹ / ₂	90.70
1919 23. VIII.	70.62	23.75	26.37	59.50	67.50	10.25	210.75	5.71	110.87
1918 23. VIII.	75.19	20.23 ¹ / ₂	68.39	57.19	—	39.39	217.12	4.25	104.81
1917 23. VIII.	76.54	20.96 ¹ / ₂	62.37	59.15	—	39.56	184.90	4.40 ¹ / ₂	99.62
1916 23. VIII.	89.79	25.23 ¹ / ₂	93.10	81.82	—	64.31	218.43	5.29 ¹ / ₂	106.25

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Anzeigen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Japanische Export-Produkte

jeder Art

Direkter Import durch alt-eingeführte Schweizerfirma

Siber, Hegner & Co, Zürich

mit Zweigniederlassungen in

YOKOHAMA - TOKYO - KOBE - SHANGHAI

Seit über 50 Jahren in Japan ansässig

(604 Z) 186

Etablissements Sim S. A., Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **mardi, 14 septembre prochain**, au Casino de Morges, Salle du Conseil Communal, à 3 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.
6. Propositions individuelles.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 11 septembre prochain, sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une banque, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, son Agence de Morges, et Messieurs Monay, Cart & Co, banquiers, à Morges.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 3 septembre prochain.

Morges, le 23 août 1920.

Le conseil d'administration.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis Projets

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(59562 C) 188

Emprunt Commune de Sierre 1909

de fr. 750,000

8^{me} tirage

Les obligations suivantes nos 36, 47, 105, 157, 174, 190, 197, 200, 203, 331, 338, 352, 397, 495, 509, 522, 579, 591, 610, 746, 752, 758, 798, 855, 869, 912, 919, 985, 998, 1072, 1116, 1154, 1237, 1251, 1259, 1296, 1317, 1368, 1377, 1458, 1499 sont sorties au tirage du 25 août 1920 pour être remboursées au pair le 31 décembre 1920 aux guichets de la Société de Banque Suisse, Lausanne.

L'obligation n° 1445, remboursable depuis le 31 décembre 1919, n'a pas encore été présentée au paiement. (33762 L) 3268.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

Gesellschaft oder Private gesucht

den Abbau eines wertvollen und gangbaren Artikels zu übernehmen. Offerten unter Dc 7578 Y an Publicitas A. G. Bern 3262

Damen-Stroh- und Filzstoffabrik

sucht brachenkundigen, seriösen

Vertreter für die Schweiz

welcher bei den dortigen Grossabnehmern bestens eingeführt ist. 3255
 Gebl. ausführliche Angebote erbeten unter Chiffre H. A. B. 3255 an Publicitas A. G., Bern.

Stellengesuch

Magazinbeamter mit langjährigen Erfahrungen u. besten Kenntnissen speziell der elektrotechnischen Branche wünscht Stelle zu ändern Schriftl. Off. sub OF. 13082 L. à Orell Füssli, Publicité, Lausanne. 3260¹



Schweizerische Eidgenossenschaft

Ausgabe

von

2-, 3- u. 5-jährig. 6% Kassascheinen der Schweiz. Eidgenossenschaft

III. Serie, für die Lebensmittelversorgung und zur sofortigen Konversion
der am 5. November 1920 fällig werdenden 5% Kassascheine

Die Versorgung des Landes mit Getreide und Zucker nimmt immer noch sehr bedeutende Mittel in Anspruch, indem wir unsern Lieferanten den Gegenwert der im Ausland gekauften Lebensmittel vorschüssen müssen. Angesichts der Unsicherheit, in der wir leben, ist es jedoch notwendig, in der Schweiz einen Warenvorrat zu halten, der genügt, um unsere Bedürfnisse für wenigstens 6 Monate zu decken.

Man hatte gehofft, die angelegten Vorräte merklich vermindern zu können. Im Jahre 1919 hat der Bund denn auch den Betrag seiner Kassascheine um 77 Millionen vermindert, entsprechend der Verminderung seiner Warenvorräte. Leider erlaubt jedoch die allgemeine Lage nicht, mit der Liquidierung der Warenvorräte fortzufahren, ohne Gefahr zu laufen, die Lebensmittelversorgung des Landes in Frage zu stellen. Die Eidgenossenschaft sieht sich deshalb durch die Verhältnisse zur Erneuerung der am 5. November 1920 fälligen Kassascheine im Betrage von 109 Millionen gezwungen.

Der Bundesrat hat daher in seiner Sitzung vom 5. August 1920 beschlossen, den Inhabern dieser Kassascheine deren sofortige Erneuerung mit Zinserhöhung auf 6% ab 5. September 1920 anzubieten und überdies für die weitere Finanzierung der Lebensmittelkäufe 6% Kassascheine zur öffentlichen Zeichnung aufzulegen.

Diese Massnahme ist unerlässlich, wenn wir die fortschreitende Vermehrung unserer Respektionschuld bei der Nationalbank vermeiden wollen.

Die Ausgabe erfolgt zu folgenden Bedingungen:

A. Verkauf gegen bar

Stückelung: Die Kassascheine werden in Abschnitten zu Fr. 100. —, 500. —, 1000. —, 5000. — und 10.000. — abgegeben.

Verzinsung: Sie sind zu 6% p. a. verzinslich, mittelst halbjährlicher Coupons per 5. März und 5. September, erstmals per 5. März 1921.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar, nach Wahl des Käufers entweder am 5. September 1922, am 5. September 1923 oder am 5. September 1925.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse und das Kapital sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkreiskassen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den andern Banken und Bankhäusern der Schweiz.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie können jedoch beim Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden. Diese Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000. — betragen.

Handelscompagnie A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

(zweite Generalversammlung gemäss Art. 10 der Statuten)

auf Montag, den 11. Oktober 1920, nachm. 15 Uhr
im Bureau Freie Strasse 2a I., in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1919/20 und des Berichtes der Kontrollstelle. 3263
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahre.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.
5. Eventuell: Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor der Versammlung im Bureau Freie Strasse 2a I., zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst sind auch die Zutrittskarten gemäss Art. 9 der Gesellschaftsstatuten gegen Hinterlegung der Aktien zu beziehen.

Der Verwaltungsrat.

Société d'Hôtel à Morgins

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le jeudi, 9 septembre 1920, à 11 heures du matin, au Grand-Hôtel à Morgins, avec l'ordre du jour suivant:

- Rendement des comptes de l'exercice 1919/1920.
- Mesures financières.
- Nomination statutaires.

3259

Les comptes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires dès le 29 août au bureau de MM. Bruttin & Cie, à Monthey.

Morgins, le 24 août 1920.

Le conseil d'administration.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser 6% Kassascheine erfolgt zu pari für alle drei Laufzeiten, mit Zinsverrechnung per 5. September 1920. Für Einzahlungen vor dem 5. September 1920 erfolgt Zinsvergütung von 6%.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen La Chaux-de-Fonds und Winterthur der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen Banken, Bankhäuser und Sparkassen der Schweiz, bei denen der Anmeldungsschein einzureichen ist. Die Käufer erhalten Lieferscheine, die später gegen die definitiven Kassascheine ungetauscht werden.

B. Konversion

Die Inhaber von 5% Kassascheinen von 1918, I. Serie, rückzahlbar am 5. November 1920, werden eingeladen, ihre Titel gegen neue 6% Kassascheine vom Jahre 1920, III. Serie, mit einer Laufzeit von 2, 3 oder 5 Jahren, nach Wahl des Subskribenten, mit Zinsgenuss von 6% ab 5. September 1920, zu pari umzutauschen. Zu diesem Zwecke haben sie die Konversionsanmeldung in Begleitung der zu konvertierenden 5% Kassascheine bei einer der vorgenannten Zeichnungsstellen einzureichen. 3249 (7821 Y)

Die 5% Kassascheine müssen mit dem Coupon per 5. November 1920 versehen sein. Die Einreicher erhalten dagegen:

- a) in bar eine Konversions-Soultte, die festgesetzt wurde entsprechend dem Zins à 5% vom 5. Mai 1920 bis 5. September 1920 = 4 Monate, nämlich: Fr. 1. 65 für Fr. 100. — Kapital.
- b) einen Empfangsschein, der später gegen die definitiven neuen 6% Kassascheine ungetauscht wird.

Die Ausgabe der 6% Kassascheine und die Konversion finden statt in der Zeit vom:

26. August bis inklusive 18. September 1920

Diese 6% Kassascheine, III. Serie, werden vom Bund jederzeit zu pari plus laufende Zinsen zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegsteuer und der Kriegsgewinnsteuer an Zahlungsstatt genommen.

Bern, den 24. August 1920.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

J. Musy.

Union Aktiengesellschaft Biel

20. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. September 1920, vormittags 11 Uhr
im Hotel 3 Tannen in Leubringen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 30. Juni 1920.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; Festsetzung der Dividende.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates. (2 U) 3265
5. Wahl der Kontrollstelle.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Emil Schwab.

Société du Chemin de fer électrique Rolle-Gimel

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi, 7 septembre 1920, à 13½ heures, au Château de Rolle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919.
2. Rapport des vérificateurs de comptes.
3. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1919.
4. Nomination statutaires.

Les cartes d'admission donnant droit à prendre part à l'assemblée seront distribuées avec les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs de comptes, sur présentation des actions au bureau de la Société à Rolle, dès le 31 août 1920, et le jour de l'assemblée de 13½ heures à 14 heures à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera fermée à 14 heures précises.
Le jour de l'assemblée générale, tout actionnaire aura droit à une course gratuite de Gimel à Rolle et retour ou vice-versa sur présentation de son action. (26733 L) 3238

Le conseil d'administration.